

**Protokoll**

**über die 3. Sitzung am Dienstag, 21. Februar 2017 um 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses**

Anwesende:

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Dr. Günter Benne

Ratsmitglieder

Bürgermeister Stefan Grote

Stv. Bürgermeister Karl-Heinz Plosteiner

Beigeordneter Albert Baumann

Beigeordneter Hans-Dieter Lambertz

Beigeordneter Hauke Lattmann

Ratsherr Karl-Herbert Düker

Ratsfrau Cornelia Ehrhardt

Ratsfrau Julia Fremdling

Ratsherr Robert Hansmann

Ratsherr Stefan Holitschke

Ratsfrau Ulrike Kleemann

Ratsfrau Ines Kühne

Ratsherr Wolfgang Langer

Ratsherr Karsten Otto

Ratsherr Bernd-Peter Rath

ab 18:10 Uhr

bis 18:10 Uhr

seitens der Verwaltung

StARin Martina Peine

StAng. Gudrun Peinemann

StAng. Frank Kaps

StAng. Uwe Peters

StAng. Thomas Reiß

StAng. Karena Weiß

es fehlten entschuldigt

Beigeordneter Hans Metje

Ratsherr Boris Dittrich

Gleichstellungsbeauftragte Dea Buss

## T a g e s o r d n u n g :

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Rates der Stadt am 22.12.2016
4. Feststellung der Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Bernd-Peter Rath im Rat der Stadt Braunlage  
BV II/19
5. Verabschiedung von Herrn Bernd-Peter Rath
6. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes gemäß § 60 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und Pflichtenbelehrung gemäß § 54 (3) i.V.m. § 43 NKomVG durch den Bürgermeister
7. Besetzung der Ausschüsse und unbesoldeten Stellen nach Mandatsübergang  
BV II/20
8. Anfragen
9. Einwohnerfragestunde
10. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
11. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden
12. Ernennung eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Ortsfeuerwehr Hohegeiß  
BV II/35
13. Ernennung eines Ortsbrandmeisters und eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Braunlage, Ortsfeuerwehr Braunlage  
BV II/36
14. Nachbesetzung des Marketingbeirates  
BV II/42
15. Erweiterung der Anzahl der beratenden Mitglieder im Ausschuss für Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus  
AN II/2
16. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Braunlage Tourismus GmbH (BTG);  
hier: Weisung an den Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung  
BV II/10 - 1
17. Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Braunlage Tourismus GmbH (BTG)  
hier: Weisung an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
BV II/15, BV II/15 - 1 und BV II/15 - 2

18.      Wirtschaftsplan 2015 - 2020 der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig  
          hier: Weisung an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
          BV II/18
19.      Jahresabschluss 2015 der Städtischen Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg  
          BV II/31
20.      B-Plan Nr. 138 der Stadt Braunlage "Herzog-Johann-Albrecht-Straße 22 a + b"  
          - Auslegungsbeschluss  
          BV II/26
21.      27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Braunlage  
          - Feststellungsbeschluss  
          BV II/27
22.      Bestellung eines Abschlußprüfers für das Wirtschaftsjahr 2016  
          BV II/38
23.      1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 der Städtischen Betriebe Braunlage  
          - Vermögensplan  
          - Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung  
          BV II/37
24.      Anregungen und Beschwerden
25.      Schließung der Sitzung

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, eröffnet um 18:00 Uhr die 3. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage - II. Wahlperiode -, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, informiert, dass der

#### **TOP 23)**

#### **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 der Städtischen Betriebe Braunlage - Vermögensplan - Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung BV II/37**

von der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Rates der Stadt abzusetzen ist. Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner 3. Sitzung am 16.02.2017 dies empfohlen, da sich aufgrund der geänderten Sachlage keine Notwendigkeit mehr ergibt.

Die Ratsmitglieder nehmen die Absetzung des TOP 23) einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen erfolgen. Somit gilt die Tagesordnung in der geänderten Form als festgestellt.

### 3. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Rates der Stadt am 22.12.2016

Das Protokoll über die 2. Sitzung des Rates der Stadt am 22.12.2016 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

**- 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme -**

### 4. Feststellung der Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Bernd-Peter Rath im Rat der Stadt Braunlage BV II/19

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Es wird gemäß § 52 Abs. 2 i.V.m. § 52 Abs. 1 Ziff. 1 NKomVG festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Ratsmitgliedes Bernd-Peter Rath im Rat der Stadt Braunlage durch Verzicht mit Wirkung vom 14. Februar 2017 beendet ist.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

### 5. Verabschiedung von Herrn Bernd-Peter Rath

BM Grote verabschiedet Herrn Bernd-Peter Rath und bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und würdigt die geleistete Ratsarbeit.

6. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes gemäß § 60 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und Pflichtenbelehrung gemäß § 54 (3) i.V.m. § 43 NKomVG durch den Bürgermeister

Herr Karsten Otto wird als Ratsherr der Stadt Braunlage eingeführt.

BM Grote nimmt die förmliche Verpflichtung gemäß § 60 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vor und weist auf die ihm als Mitglied des Rates der Stadt Braunlage obliegenden Pflichten gemäß § 54 (3) i.V.m. § 43 NKomVG hin.

**Anmerkung:** RH Otto nimmt ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil.

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, begrüßt RH Otto im Rat der Stadt Braunlage.

7. Besetzung der Ausschüsse und unbesoldeten Stellen nach Mandatsübergang BV II/20

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Für den ausgeschiedenen RH Rath erfolgt die Besetzung in den Ausschüssen und der unbesoldeten Stellen wie folgt:**

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Stellvertreter/in im Verwaltungsausschuss:   | RH Otto            |
| 2. Mitglied im Personal- und Finanzausschuss:   | RH Otto            |
| 3. Stellvertreter/in im Aufsichtsrat der Braunlage Tourismus GmbH                       | RH Otto            |
| 4. Mitglied im Aufsichtsrat der Braunlage Tourismus Marketing GmbH:                     | stv. BM Plosteiner |
| 5. Stellvertreter/in im Kindergartenausschuss für den ev. Kindergarten St. Andreasberg: | RH Otto            |
- einstimmig zugestimmt -

8. Anfragen

**- Mündliche Anfrage RF Ehrhardt -**

RF Ehrhardt verliest folgende Anfrage: Am 13.10.2016 fand die 12.Sitzung des Betriebsausschusses „Kurbetrieb St. Andreasberg“ statt. Der vorangegangenen Sitzung nahm ich als Gast teil. Der derzeitige Zustand des Kurhauses in St. Andreasberg ist katastrophal.

Auf der Sitzung am 13.10.2016 gab der Bürgermeister Herr Grote unter Punkt 7 folgende Informationen:

- 1) Der E- Check hat begonnen  
Frage: wurde dieser abgeschlossen?
- 2) Die Lichtsteuerung in den Sälen wurde Instand gesetzt?  
Frage: wurde dies abgeschlossen?
- 3) Der Auftrag an Fa. Heise für die Begutachtung von Brandschutzklappen ist erteilt.  
Frage: liegt dieser vor?

- 4) Ein Energiekonzept liegt vor?  
*Frage: Liegt es vor?*
- 5) Der Motor für die Küchenabluft wird repariert.  
*Frage: ist dies abgeschlossen?*
- 6) Für die Erneuerung der Regelungsanlage im Kursaal werden Angebote eingeholt:  
*Frage: Liegen diese vor?*

Der derzeitige Zustand es Kurhauses ist nach wie vor in einem unhaltbaren Zustand. Am Sonntag, den 19.2.2017 fand in unserer Fraktion eine Ortsbegehung statt:  
Folgende akute Mängel wurden festgestellt:

1. *In den Damentoiletten kommt Wasser seit Wochen durch die Decke*
2. *Die Deckenverkleidung in der Damentoilette ist geöffnet und offene Kabel sind zu sehen, verbunden mit austretendem Wasser*
3. *Ein Waschbecken ist seit Wochen defekt und mit einem entsprechenden Hinweisschild versehen*
4. *Ein extrem penetranter Geruchspegel herrscht auf der Toiletten*
5. *Das Deckenlicht im Flur auf der Saalebene ist ausgefallen*
6. *Wasser tritt in einem Nebenraum auf Saalebene aus*
7. *Im Gastronomiebereich tropft Wasser von der Decke auf das Parkett*
8. *Die Lüftung ist nicht in einem entsprechend korrektem Zustand*
9. *Küchenabluft tritt in den Saal*
10. *Beim Einschalten der Lüftung wird die warme Luft extrem aus dem Gastraum gezogen, sodass es zu Beschwerden der Gäste kommt ( es zieht)*
11. *Küchenabluft wird nicht aus dem Gebäude geleitet, sondern in den Saal*
12. *Obwohl zu den letzten Großveranstaltungen im Jahr 2016 die Lampen ausgetauscht wurden, sind diese wieder defekt.*
13. *Erneut müssen neue Leuchtmittel gekauft werden, ohne zu wissen, ob es an anderen technischen Problemen liegt, dass diese nach 12 Monaten nicht mehr funktionieren*
14. *Die Beleuchtungstechnik ist nicht komplett richtig steuerbar*

Es ist dringender Handlungsbedarf. Wer ist der derzeitige Hausmeister?

Zusätzlich möchte ich wissen, wer ist für das Säubern der Toiletten auch an den Wochenenden zuständig?

- 1) *Gibt es einen Wochenendplan?*
- 2) *Wer ist bei Notfällen zu rufen?*
- 3) *Wo hängt die Nummer aus?*
- 4) *Wer übernimmt die Räumlichkeiten nach Veranstaltungen?*
- 5) *Wer ist nach Veranstaltungen für die entsprechenden Säuberungen der Räumlichkeiten und auch der Bühne verantwortlich?*
- 6) *Wer prüft dies?*

BM Grote erklärt, dass diese umfangreiche Anfrage aus dem Stegreif nicht beantwortet werden kann und sichert eine schriftliche Beantwortung durch die zuständigen Ämter zu.

Ferner erklärt BM Grote, dass durch den Konsolidierungskurs, welcher bereits in den 90er Jahren begann, die Infrastruktur nahezu ruiniert ist und verweist auf den Sanierungsstau, welcher sich letztlich durch alle Immobilien zieht.

### **- Mündliche Anfrage stv. BM Plosteiner -**

Stv. BM Plosteiner verliest folgende Anfrage: Aus dem Verkauf Stadtwald St. Andreasberg standen ursprünglich 36.407,89 EUR zur Verfügung. Diese Mittel sollten eigentlich schon 2015 bzw. 2016 in St. Andreasberg eingesetzt werden. Es gab seinerzeit zur Verwendung bereits einen Beschluss im Bauausschuss, dass die Mittel zur Sanierung bzw. Instandhaltung der Rathausscheune in St. Andreasberg eingesetzt werden sollen.

Anfang 2016 erfolgte eine Begehung mit Herrn Bauamtsleiter Neu. Dabei wurde festgestellt, dass die Scheune unbedingt einen Farbanstrich benötigt sowie einige Fenster erneuert werden müssen. Da man mit dem Finger bereits die Bekleidung eindrücken kann. Leider ist die ganze Geschichte durch den Wechsel zum neuen Bauamtsleiter Herrn Reiß in Vergessenheit geraten. In der Zwischenzeit wurde sich aus dem Verkaufserlös kräftig bedient, so dass jetzt nur noch ca. 24.500 EUR verblieben sind.

Ich bitte nun auf dem kürzesten Weg die Maßnahmen wie Anstrich und zum Teil neue Fenster in Angriff zu nehmen, damit es nicht soweit kommt wie jeder derzeit am Kurhaus sehen kann. Die Mittel stehen noch in Höhe 24.591,66 EUR zur Verfügung, da sie in die passive Rechnungsabgrenzung gebucht wurden. Sie haben also nichts mit dem nicht genehmigten Haushalt zu tun.

Für die weiteren 8.934 EUR, die aus Grundstücksverkäufen aus St. Andreasberg erzielt worden sind, werden wir Ihnen die unbedingt nötigen Maßnahmen, die mit dem Geld gedeckt werden können, in nächster Zeit mitteilen.

### **- Mündliche Anfrage BGO Baumann -**

BGO Baumann erklärt, es ginge im Ort das Gerücht um, BM Grote beabsichtige am Montag, dem 27.02.2017, Fusionsgespräche mit der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld zu führen.

BM Grote erwidert, BMin Britta Schweigel hat um einen Gesprächstermin hinsichtlich einer „Interkommunalen Zusammenarbeit“ gebeten, an welchem ebenfalls die Haupt- und Personalamtsleiterinnen und der/die Kämmereileiter/in teilnehmen werden.

BM Grote betont, dass es sich bei dem Gespräch ausschließlich um diese Thematik handeln wird und nicht um Fusionsabsichten.

## **9. Einwohnerfragestunde**

***Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, unterbricht um 18:42 Uhr den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf für die Einwohnerfragestunde.***

← Frau Dede bittet um Mitteilung, wann mit der Sanierung diverser Straße, wie zum Bsp. „Am Langen Bruch“ oder „Am Kurpark“ zu rechnen ist.

StAng. Reiß erklärt, dass nach der Wintersaison eine erneute Prüfung bzw. Bestandsaufnahme erfolgt. In diesem Zusammenhang verweist StAng. Reiß darauf, dass zurzeit die Ausschreibung für die Straßensanierungsmaßnahmen vorbereitet wird.

← Frau Schacht (Leiterin Straßenverkehrsamt LK GS, Fachbereich Ordnung, Verkehr und Rettungswesen), Frau Just (Fachbereich Bauen, Umwelt, Straßenwesen, LK GS) sowie Herr Breustedt (Polizeiinspektion Goslar, Sachbearbeiter Verkehr) erklären, dass sie in aller Offenheit die Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich „Elbingeröder Straße / Harzburger Straße / Herzog-Wilhelm-Straße“ favorisieren, um somit speziell in den Wintermonaten der Bildung von langen Staus entgegenzuwirken.

Herr Breustedt verweist darauf, dass ohne Ampelregelung der Verkehr flüssiger rollt und eine höhere Verkehrssicherheit für Autofahrer und Fußgänger gegeben ist. In diesem Zusammenhang merkt Herr Breustedt an, dass durch den Kreisverkehr auch die Attraktivität und Leistungsfähigkeit von Braunlage gesteigert wird, da durch Vermeidung von langen Staus an der Ampel eine erhöhte Luftverschmutzung vermieden werden kann. Herr Breustedt empfiehlt die Darstellung einer Simulation durch ein Planungsbüro.

Wunsch des LK Goslar ist es, so Frau Schacht, diesbezüglich einen „Runden Tisch“ zu bilden, um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

***Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, stellt um 18:55 Uhr den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf wieder her.***

**10. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

BM Grote informiert, dass zur Bewältigung diverser Aufgabengebiete im Kämmereiamt es notwendig ist, befristet Personal einzustellen. Ferner wird für die Erstellung der Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse externe Zuarbeit benötigt.

**11. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden**

Es erfolgt keine Berichterstattung.

**12. Ernennung eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Ortsfeuerwehr Hohegeiß  
BV II/35**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Gemäß dem Vorschlag der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Braunlage, Ortsfeuerwehr Hohegeiß, wird der Hauptfeuerwehrmann Frank Lindemann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hohegeiß ernannt.**

**Die Ernennung erfolgt kommissarisch für die Dauer von 2 Jahren.**

**Herr Lindemann wird in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter berufen.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

**13. Ernennung eines Ortsbrandmeisters und eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Braunlage, Ortsfeuerwehr Braunlage  
BV II/36**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Gemäß dem Vorschlag der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Braunlage, Ortsfeuerwehr Braunlage, werden die Ernennungen wie folgt vorgenommen:**

**1. Herr Oberbrandmeister Hans Ervenich wird zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Braunlage und**

**2. Herr Hauptlöschmeister Bernd Pöppelmann wird zum stellvertretenden Ortsbrand-**



meister der Freiwilligen Feuerwehr Braunlage  
ernannt.

Die Ernennungen erfolgen für die Dauer von 6 Jahren.

Herr Ervenich und Herr Pöppelmann werden in das Beamtenverhältnis als  
gemeindliche Ehrenbeamte berufen.“

- einstimmig zugestimmt -

14. **Nachbesetzung des Marketingbeirates**  
**BV II/42**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Als Mitglied des Marketingbeirates für den Ortsteil St. Andreasberg wird:

Herr Jan Werkmeister, 37444 St. Andreasberg,

benannt.“

- einstimmig zugestimmt -

15. **Erweiterung der Anzahl der beratenden Mitglieder im Ausschuss für Bau, Verkehr,**  
**Wirtschaft und Tourismus**  
**AN II/2**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Erweiterung der beratenden Mitglieder im „Ausschuss für Bau, Verkehr,  
Wirtschaft und Tourismus“ um 1 Mitglied wird zugestimmt.

- 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung -

Mit Wirkung vom 22.02.2017 wird Herr Burghardt Otto-Küstner als beratendes Mitglied  
aus dem Bereich der Bürgervertreter/innen für den „Ausschuss für Bau- Verkehr, Wirt-  
schaft und Tourismus“ benannt.“

- mehrheitlich zugestimmt -

16. **Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Braunlage Tourismus GmbH (BTG);**  
**hier: Weisung an den Vertreter der Stadt Braunlage in der**  
**Gesellschafterversammlung**  
**BV II/10 - 1**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Dem Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung der Braunlage  
Tourismus GmbH wird folgende Weisung zur Abstimmung in der Gesellschafterver-  
sammlung erteilt:

„1. Dem Jahresabschluss der Braunlage Tourismus GmbH zum 31.12.2015 wurde  
zugestimmt.

2. Es wird kein Verlustausgleich geleistet.
3. Der verbleibende Bilanzverlust in Höhe von 544.294,72 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Auf der Grundlage des Ergebnisses der gemeinsamen Fraktionssitzung der Ratsfraktionen wird der Bilanzverlust 2015 zusammen mit dem zu erwartenden Bilanzverlust 2016 einmalig durch Herabsetzung des Stammkapitals ausgeglichen.“

- 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen -

**17. Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Braunlage Tourismus GmbH (BTG)  
hier: Weisung an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
BV II/15, BV II/15 - 1 und BV II/15 - 2**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt.

- „1. Der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Braunlage Tourismus GmbH (BTG) wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

§ 5 Organe der Gesellschaft - Streichung Punkt „2. Der Aufsichtsrat“

Außer im § 8 ist das Wort „Aufsichtsrat“ durch „Betriebsausschuss“ zu ersetzen.“

2. Dem Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung der Braunlage Tourismus GmbH wird die Weisung erteilt, diesen Beschluss umzusetzen.“

- einstimmig zugestimmt -

**18. Wirtschaftsplan 2015 - 2020 der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig  
hier: Weisung an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
BV II/18**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Dem Vertreter der Stadt Braunlage in der Gesellschafterversammlung der KVG mbH Braunschweig wird gemäß § 138 Abs. 1 NKomVG die Weisung erteilt, in der Gesellschafterversammlung am 09. Februar 2017 den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates vom 12. Dezember 2016 zu folgen und gemäß § 18 Abs. 1c der Satzung dem Wirtschaftsplan 2015 – 2020 der KVG mbH Braunschweig zuzustimmen.“

- einstimmig zugestimmt -

**19. Jahresabschluss 2015 der Städtischen Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg  
BV II/31**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Rat der Stadt Braunlage stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015 fest. Zugleich wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG in Verbindung mit § 33 der EigBetrVO dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Der Jahresverlust 2015 beträgt insgesamt 113.670,31 EUR. Der Rat der Stadt Braunlage beschließt, den Jahresverlust der Städt. Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg aus

Mitteln des Haushaltsjahres 2016 auszugleichen.“

- einstimmig zugestimmt -

20. **B-Plan Nr. 138 der Stadt Braunlage "Herzog-Johann-Albrecht-Straße 22 a + b"**  
**- Auslegungsbeschluss**  
**BV II/26**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„1. **Beschluss zu den Äußerungen aus der frühzeitigen Beteiligung:**

Die Stellungnahmen der Stadt zu den Äußerungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in Anlage 1 der Sitzungsvorlage werden beschlossen.

2. **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss:**

Dem Entwurf B-Planes Nr. 138 „Herzog-Johann-Albrecht-Str. 22 a+ b“ der Stadt Braunlage und der Begründung mit dem Umweltbericht (Anlage 2) dazu wird zugestimmt. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.“

- einstimmig zugestimmt -

21. **27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Braunlage**  
**- Feststellungsbeschluss**  
**BV II/27**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„1. **Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit**

Der Rat beschließt die „Stellungnahmen der Stadt Braunlage“ zu den Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit in der Anlage der Sitzungsvorlage.

2. **Feststellungsbeschluss**

Der Rat beschließt die 27. Änderung des Flächennutzungsplans in der vorliegenden Fassung und die Begründung mit dem Umweltbericht dazu (Feststellungsbeschluss).“

- einstimmig zugestimmt –

22. **Bestellung eines Abschlußprüfers für das Wirtschaftsjahr 2016**  
**BV II/38**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt.

„Der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollack und Partner mbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen, wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, der Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2016 - zum Angebotspreis von 5.200,00 € netto erteilt.“

- einstimmig zugestimmt -

**23. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 der Städtischen Betriebe Braunlage**  
**- Vermögensplan**  
**- Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**  
**BV II/37**

- Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt. -

**24. Anregungen und Beschwerden**

RH Düker bemängelt die Verschmutzung der Wege durch Hundekot und erklärt, dass Hundehalter, welche gewillt sind, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde in Tüten aufzusammeln, keine Möglichkeit haben, diese Tüten entsprechend zu entsorgen, weil es an Abfallbehältern fehlt.

RH Düker richtet die Bitte an das Ordnungsamt, hier Abhilfe zu schaffen.

**25. Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wird um 19:22 Uhr geschlossen.

BGO Dr. Günter Benne

Stefan Grote

Karena Weiß

---

Ratsvorsitzender  
BGO Dr. Benne

---

Bürgermeister  
Stefan Grote

---

Protokollführer  
Karena Weiß